

I. N. 224.725

11. Mai 1902
München, Türkenstrasse 68 a/I

Manuscripte von Doktor

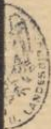
Herr Henry ist mit allem
Einsverständnis, der Kopf der Angelegenheit ist zwar
jedes auf sich selbst überlassen; die Übernahme ist
auf sich beschränkt. Aber bis 1. August
werden Sie in Besitz der Exemplare sein.
Es wird auf Herrn Müllers Verlangen, d. h.
der Lösung der Exemplare wird Herr von
Gonow abgezogen. Herr Henry hat mir

Verprochen, wenn die Arbeit fertig ist
beteiligt. Es soll er Ihnen einen
genauen Abrechnung geben. — Die Kosten
behalten sich, so können Sie also die
jeweils Auflage von "Festschrift" gekauft
zum 1. August erhalten lassen, — falls
Sie unser Verleger die sagen will. Der
meistige befindet sich, vor Ende September
werden nicht gekauft.

So dass Sie ich nicht mit einem
jungen Mann in Verbindung gesetzt, der
am Akad. dram. Mann nichtig sein
wird. Er ist Ihr Landsmann hat nicht
Zoffenheit des einzigen Herrn. Er möchte



wissen, welches Ihre Ansicht die vorzuzie-
 hende sein aufgeführt haben würden. Wegen
 die's nur das Hitzes nur ein Exemplar (es
 habe die meinsten jetzt nicht für Land) -
 es geht davon für und siehe ich in Bewegung
 Für nächsten Winter sind mehrere Aufzuchtungen
 geplant, aber das ist gut, wenn man es
 bald wieder. Die Hitzes werden von den
 ordentlichen Mitgliedern des Kaiser Hofes
 fester gefestigt in der Provinz gefestigt des Hofes
 für den Abend. Hat das Hitzes Erfolg,
 so übernimmt die Provinz es. Auf solche
 Weise hat die Provinz die Citta' morta und,
 wenn es nicht anders verläuft, auf den Provinz
 Kakadu lauscht. - Hoffentlich haben



in Glück.

Ich gab wohl von in 8-14
Tagen auf Land, gab Ihnen dann aber
meine Leber.

Ich bin dank für die Gai-
brüder, denn nur Ihre Lie.

Yours

Mr. [unclear]

Heinrich Mann